



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung,

nach einem Sommer, der bis kurz vor der Urlaubszeit viel Arbeit und Zeitdruck für uns bereithielt (Stellenbesetzung neuer Mitarbeiter für theologische Erwachsenenbildung, s. Intern), beginnt im Bildungswerk die Arbeit nach der Verschnaufpause wieder.

Auch die Rückmeldungen der regionalen Bildungsteams zeigen, dass in den letzten Monaten ideenreich und fleißig für das kommende Jahr geplant wurde. Es freut uns sehr, dass das neue Modell der „Bildungs-Regionen“ in unserem Landkreis so vielversprechend anläuft. Und ich bin sehr gespannt auf Ihre Programmierungen. Bitte lassen Sie sie uns bis spätestens 13.10. zukommen. So kann das neue Programmheft in der gegebenen Zeit sorgfältig zusammengestellt und gestaltet werden. Danke!

Die Zeit, in der ich in der Jackentasche immer eine oder zwei gefundene Kastanien als „Handschmeichler“ habe, vergeht noch im ruhigen Takt des Sommerendes. Mit einem bisschen Mehr an Muße für ein persönliches Gespräch, für eine konzentrierte

Formulierung, für einen zusätzlichen Blick, einen weiter als zur nächsten Pflichterfüllung gehenden Gedanken. Sorgfalt – ein schönes Wort, eine schöne Tugend. Im Zitat des berühmten Architekten Peter Zumthor (s.u.) habe ich sie wieder entdeckt.

Ich wünsche Ihnen auch weiterhin frohes Schaffen und Freude am Gelingen

Herzliche Grüße

Aphorismen und Zitate

Die ganze Welt ist Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler, sie treten auf und wieder ab.
(William Shakespeare)

Nicht das Vollkommene, sondern das Unvollkommene bedarf der Liebe.
(Oscar Wilde)

Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.
(Sokrates, 470-399 v. Chr.)

Hintergrund

Lebenstrend Minimalismus

(aus: DIE ZEIT Nr. 13/20.3.14)
Für sie ist Besitz belastend, das „Weniger“ macht sie glücklich: Sozusagen „dauerhaftes Fasten“ ist es, was die Bewegung der Minimalisten ausmacht. Sowohl totale Konsumverweigerer als auch Menschen, die dem Konsum kritisch gegenüberstehen, zählen dazu. Das einfache, gute Leben ist es, was diese – vorwiegend jungen und „internetaffinen“ – Menschen anzieht, das überschaubar ist und Unabhängigkeit verspricht. Dieses asketische Ideal ist – wir wissen das – nichts ganz und gar Neues. Sich auf das Wesentliche im Leben konzentrieren, das kann die karge Mönchszelle ebenso bieten wie das leergeräumte Zimmer. Ob daraus tatsächlich ein nennenswerter gesellschaftlicher Trend wird, ist wissenschaftlich noch nicht absehbar. Solche Bewegungen habe es aber in der Geschichte immer wieder gegeben. Neu sei allerdings die „digitale Komponente“: Auf Smartphone und Laptop werde nicht verzichtet; vieles Materielle lasse sich zudem virtuell ersetzen (digitale Bibliothek, Musiksammlung, Car-sharing-Mitgliedschaft). Zudem sei dieser materielle Verzicht im (groß)städtischen Lebensraum einfacher als am Land.

Intern

Referententipp 1

Gabi Schimmel, Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss des Bildungswerks, ist auch als Referentin tätig. U.a. für Frauenfrühstück und Frauenkreise, aber auch Gruppen von Männern und Frauen bietet sie folgende Themen an:

- Macht der Worte. Wie Worte unser Leben und unseren Alltag bestimmen können
- Mitten im Alltag Gott begegnen
- Der Angst begegnen. Sich von Gott neu ermutigen lassen
- Mut zur Veränderung. Von den Chancen und Herausforderungen der Lebenszeiten
- Leben aus der Fülle. Die Sache mit dem Heiligen Geist
- Credo: Ich glaube!?! – Ja, woran glaubst du denn?
- Die fünf Sprachen der Liebe (Kommunikation in Beziehungen)

Kontakt zu Gabi Schimmel unter 08666/6282 oder gabi.schimmel@freenet.de.

Referententipp 2

Markus Roßkopf, Bildungsbeauftragter in der Pfarrei St. Korbinian, Freilassing, ist Theologe und arbeitet als Referent für Weltkirche bei der Erzdiözese Salzburg. Er kann zu folgenden Themen auch

für einen Bildungsabend in der Pfarrei angefragt werden:

- 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil
- Der Pakt mit den Armen
- Franziskus

Kontaktdaten: 08654/5891360
oder

markus.rosskopf@weltkirche.kirchen.net.

„Ich empfinde Respekt für die Kunst des Fügens, für die Fähigkeiten der Konstrukteure, der Handwerker und Ingenieure. Das Wissen der Menschen über die Herstellung von Dingen, das in ihrem Können enthalten ist, beeindruckt mich. (...) ‚Da drin steckt viel Arbeit‘, pflegt man zu sagen, wenn man einen schön gearbeiteten Gegenstand betrachtet und glaubt, die *Sorgfalt* und das Können des Menschen, der den Gegenstand geschaffen hat, zu verspüren. (...) Steckt unsere Arbeit wirklich in den Dingen?“

Peter Zumthor, Architekt

Fortbildung Bildungsbeauftragte

Wir empfehlen die Teilnahme an folgenden Fortbildungen für Bildungsbeauftragte:

Von der zündenden Idee zum attraktiven Programm

Freitag, 7.11.2014, 17 Uhr bis
Samstag, 8.11., 18.00 Uhr im
Treffpunkt Bildung, Elsbethen b.
Salzburg.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Freitag, 20.3.2015, 17 Uhr bis
Samstag, 21.3., 18 Uhr im
Treffpunkt Bildung, Elsbethen b.
Salzburg.

An Kosten entstehen für Sie durch unseren Zuschuss nur 10 €.

Anmeldung an der Geschäftsstelle oder unter 0043/662/8047-7520.

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, 10. Oktober laden die christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften in Bad Reichenhall zur zweiten „Langen Nacht der Kirchen“. Beginn ist um 18 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Zeno.

Besonderheit in diesem Jahr ist ein Bibelpfad, der sich durch die verschiedenen Standorte des vielfältigen Programms windet. Näheres online unter www.lange-nacht-reichenhall.de oder in den zahlreichen Flyern, die ausliegen.

Neuer Mitarbeiter für theologische Erwachsenenbildung



Max Aman ist ab 1. Oktober im Bildungswerk für theologische Erwachsenenbildung zuständig. Er ist 33 Jahre alt, Dipl. Religionspädagoge und Gemeindeferent. Herr Aman stammt aus dem oberbayerischen Steinhöring (Lkrs. Ebersberg). U.a. war er im Bistum Innsbruck tätig und kann damit schon gut an den Schwerpunkt „Bergspiritualität“ anknüpfen. Sie erreichen ihn telefonisch an der Geschäftsstelle oder unter max.aman@bildungswerk-bgl.de.

Neue Mitarbeiterin für Seniorenbildung



„Seniorenbildung im Landkreis“ heißt das Projekt der Kath. Erwachsenenbildung München-Freising, an dem sich das Bildungswerk beteiligt. Das Projekt läuft ab jetzt bis Ende 2015. Es hat zum Ziel, für den Landkreis passende Bildungsformen und –themen für Senioren zu entwickeln und durchzuführen – überregional und in den Pfarreien und Verbänden. Annelie Zucker, vielen schon als kommunale Seniorenbeauftragte in Bischofswiesen und erfahrene Aktive in diesem Bereich, ist für das Bildungswerk im Projektzeitraum als Honorarreferentin beschäftigt. Sie ist jeden ersten Dienstag im Montag an der Geschäftsstelle erreichbar sowie unter annelie.zucker@bildungswerk-bgl.de.

Literatur

Pörksen, Bernhard/Schulz von Thun, Friedemann: Kommunikation als Lebenskunst. Philosophie und Praxis des Miteinander-Redens. Carl-Auer-Verlag 2014
Das Buch ist selbst ein Dialog, bei dem Medienwissenschaftler Pörksen dem Psychologen und „Kommunikationspapst“ Schulz von Thun auf den Zahn fühlt. In dem gerade erschienenen Band geht es um die Kommunikations-Klassiker (Wie kritisieren, ohne den anderen zu verletzen? Was sagt Schweigen? Warum sind Missverständnisse normal?) sowie auch um die großen Fragen des Lebens: Glück und was Kommunikation angesichts unserer Endlichkeit vermag.

Links

www.floskelwolke.de

Genug von „gut aufgestellt“, „am Ende des Tages“ oder „Luft nach oben“? – Hier werden die meistbenutzten Phrasen unserer Mediensprache gelistet – täglich aktuell.

http://www.lfu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_19_cu_urlaub_freizeit.pdf

Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub – oder? Broschüre des Umweltministeriums zur nachhaltigen Freizeitgestaltung (mit vielen Links).